



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BERG**

GUT WEHR

retten - bergen - löschen - schützen
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

2016



Mannschaftsfoto FF Berg vom 01.11.2016



Feuerwehrjugend



Kommando, Chargen und Sachbearbeiter



Sehr geehrte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!

Einleitend möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, bei der Jugend, allen Partnerinnen und Partnern unserer Feuerwehrmitglieder, unserem Bürgermeister Georg Hartl samt Gemeinderat, beiden Ortsparteien, der gesamten Ortsbevölkerung, bei allen unterstützenden Mitgliedern, sowie Gewerbetreibenden, Gönnern und Spendern für ihre großartige Unterstützung und nicht wegzudenkenden Mithilfe im vergangenen Jahr zu bedanken.

Unsere Feuerwehrzeitung „GUT WEHR“ gibt Ihnen einen zusammenfassenden Rückblick unserer Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Dazu zählen Feuerwehrjugend, Einsätze und Übungen sowie diverse Veranstaltungen.

2016 waren alle Feuerwehren in Niederösterreich aufgerufen, ihre Kommandanten und Kommandantenstellvertreter für die nächsten fünf Jahre erneut zu wählen. In unserer Wehr wurden diese Wahlen im Zuge der Mitgliederversammlung am 6. Jänner 2016 abgehalten. Näheres dazu finden Sie auf der rechten Seite unter „News“. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Freund und Kameraden, EOBI Eduard Giesser, für sein 10-jähriges Engagement in der verantwortungsvollen Funktion als Kommandant-Stellvertreter der FF Berg. Beim neu gewählten Kommandant-Stellvertreter, OBI Ing. Stephan Hösch, bedanke ich mich für das erste Jahr guter Zusammenarbeit und wünsche ihm weiterhin alles Gute, Energie und Kraft in dieser Funktion.

Mit interessanten, lehrreichen und zugleich unterhaltsamen Tätigkeiten und Unternehmungen, welche unsere Jugendbetreuerin LM Marlene Weintritt, samt ihrem Team geplant und organisiert hat, ist es ihr gelungen, die Mitgliederzahl der Feuerwehrjugend Berg im Jahr 2016 deutlich zu erhöhen. Das ist insofern äußerst wichtig, da die Zukunft der FF Berg stets in der Feuerwehrjugend zu finden war und auch weiterhin ist.

Die Bereitschaft aller Feuerwehrmitglieder, unentgeltlich, bei jeder Witterung, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr für Notfälle zur Verfügung zu stehen, ist es, welche die Sicherheit der Bevölkerung aufrechterhält.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2017 und schliesse mit dem Leitspruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Andreas Hartl, EABI

Feuerwehrkommandant

Statistik

Einsätze: 170 Stunden

2 Brandeinsätze, 2 Brandsicherheitswachen,
10 Technische Einsätze, 0 Fehlausrückung

Übungen: 635 Stunden

0 Atemschutzübungen, 5 Branddienstübungen, 2 Gesamtübungen, 10 Bewerbsübungen,
4 Technische Übungen, 2 Schadstoffübungen, 2 Schulungen, 0 KHD Übungen, 1 Funkübung

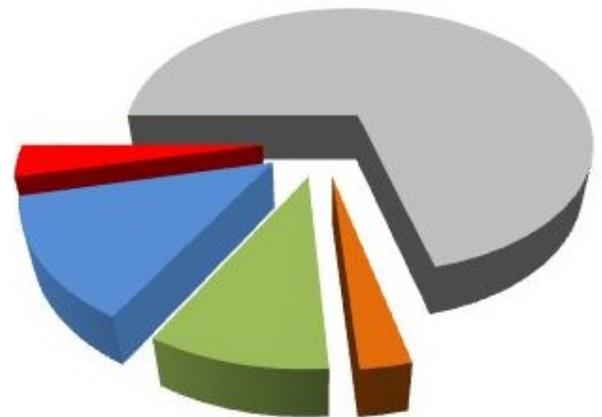
Besprechungen: 457 Stunden

2 Mitgliederversammlungen, 8 Chargendienstbesprechungen, 1 Kommandositzung, 5 sonst.Dienstbesprechungen

Kursteilnahmen: 131 Stunden

16 verschiedene Kurse in den Bereichen Branddienst, technische Ausbildung, Führung, Recht und Sonstiges

Sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst: 3.420 Stunden



Spendenhinweis neu

Ab 01.01.2017 gelten hinsichtlich steuerlicher Absetzbarkeit von Spenden an freiwillige Feuerwehren neue gesetzliche Regelungen, über welche wir Sie nachstehend informieren wollen. Die untenstehenden Informationen wurden vom Bundesfeuerwehrverband veröffentlicht.

INFORMATION FÜR PRIVATPERSONEN

Spenden an freiwillige Feuerwehren sind in Österreich steuermildernd absetzbar.

- Spenden werden in den Arbeitnehmerveranlagungen ab 2018 automatisch berücksichtigt.
- Aus diesem Grund müssen die Daten des vom Empfänger elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden.
- Dazu muss der Spender der Feuerwehr ab dem 01.01.2017 zusätzliche Informationen bekanntgeben: Vorname, Nachname und Geburtsdatum.
- Fehlen diese Daten, so erfolgt keine automatische Berücksichtigung beim „Steuerausgleich“.
- Es gibt neue „Spendenerlagscheine“ mit Feldern für diese Daten.

AT		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerInName/Firma			
IBAN(EmpfängerIn)			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	Betrag
Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank			
Geburtsdatum	Name Vor- und Nachname		
PLZ	Adresse, Ort, Anschrift		
IBAN(KontoinhaberIn/AuftraggeberIn)			
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma			
			006

Neues Kommando



Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung, in Berg traditionell am 6. Jänner, wurden die Wahlen für Kommandant und Kommandant-Stellvertreter abgehalten. Aus dem bisher amtierenden Kommando, bestehend aus EABI Andreas Hartl als Kommandant und EOBI Eduard Giesser als Kommandant-Stv., stellte sich nur EABI Hartl ein weiteres Mal zur Wahl. Für die Position des Kommandanten wurde kein weiterer Wahlvorschlag eingereicht. EOBI Giesser entschied sich aus persönlichen Gründen gegen eine Kandidatur und gab seine Position frei. Sowohl EABI Hartl als auch EOBI Giesser betonten die gute Zusammenarbeit der letzten 10 Jahre gemeinsam an der Spitze der FF Berg. Für die Wahl zum Kommandant-Stv. traten 2 Kameraden zur Wahl an: OBI Ing. Stephan Hösch und BM Martin Denk. EABI Andreas Hartl wurde im ersten Wahlgang in seinem Amt als Kommandant bestätigt. Im zweiten Wahlgang wurde OBI Ing. Stephan Hösch zum neuen Kommandant-Stv. gewählt. Beide Gewählten nahmen ihre Wahl gerne an. Um das Kommando zu vervollständigen, wurde im Anschluss HV Ing. DI Mag. Mattias Eisenbarth zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Bgm. Georg Hartl gratulierte den Gewählten und appellierte an das neue Kommando, die gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr auch in Zukunft fortzuführen. Auch er bedankte sich bei EOBI Giesser für seine bisherige Tätigkeit und wünschte dem neuen Kommando alles Gute für die kommenden Jahre.

Kommando der FF Berg 2016 bis 2020:

Kommandant: EABI Andreas Hartl

Kommandant-Stv.: OBI Ing. Stephan Hösch

Verwalter: HV Ing. DI Mag. Mattias Eisenbarth

Mannschaftsstand

14 Jugendfeuerwehrmitglieder

63 Aktive Mitglieder

14 Reserve Mitglieder

7 Neuzugang im Jahr 2016

0 Überstellungen in den Aktivdienst

Gemeinsame Übung

Die April-Übung der FF Berg fand im neuen Sammelzentrum im Pelzgarten statt. Gemeinsam mit den Kameraden der FF Kittsee wurde eine sehr interessante Einsatzübung ausgearbeitet, bei der als Schwerpunkt das Arbeiten mit dem neuen Brandschutzplan der Gebäude gelegt wurde. Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung



und zwei bis drei vermissten Personen in der größeren Halle. Nach Ankunft wurde der Schwerpunkt auf Menschenrettung mittels Atemschutz gelegt. Parallel dazu wurde der Brandschutz aufgebaut, um Nachbarobjekte vor Brandüberschlag zu schützen. Die Wasserversorgung wurde vom nahem Hydranten hergestellt. Das Arbeiten mit dem neuen Brandschutzplan war für die Einsatzleitung fordernd, wurde aber in gemeinsamer Zusammenarbeit beider Wehren hervorragend gemeistert.

Auf der Pferderanch...



... Leithner in Wolfsthal fand die diesjährige Unterabschnittsübung statt. Thema dieser Schulungsübung war der richtige Umgang mit dem Pferd im Einsatzfall. Die anwesenden Kameraden aus Berg, Wolfsthal und Hainburg hatten zusätzlichen Besuch aus Wien – auch die Gruppe „Tierrettung“ der Wiener Berufsfeuerwehr nahm die Möglichkeit, mit lebenden Pferden üben zu können, wahr. Bevor jedoch die eigentliche Übung im Stationsbetrieb losgehen konnte, bekamen die Kameraden am lebenden Objekt von der anwesenden Tierärztin alles Wichtige über das Pferd näher gebracht. Anschließend wurde in drei Stationen das Anlegen eines Rettungsgeschirrs (zum Hochheben verunfallter Pferde), das richtige Führen von Pferden mit einem selbst hergestellten Halfter sowie der richtige Umgang mit in Kutschen angespannten Pferden geübt. Dabei war für einige Kameraden der Umgang mit den Pferden aufgrund einer vorhandenen Dosis „gesundem Respekts“ durchaus eine Herausforderung.

Übungsworkshop : Feuerwehr | Rotes Kreuz



Ein ganz besonderes Event fand am 16. September im Sammelzentrum Berg statt: ein Übungsworkshop der FF Berg gemeinsam mit dem Roten Kreuz Hainburg. Erklärte Zielsetzung war es, die Arbeitsweise der jeweils anderen Blaulichtorganisation besser kennen und

verstehen zu lernen. Dies wurde anschaulich anhand des übergeordneten Themas „Verkehrsunfall mit verletzter Person“ durchgeführt. Nach einem eingängigen Vortrag folgte der Praxisteil des Workshops. Hier wurden in 4 Stationen feuerwehr- sowie rettungsspezifische Arbeiten durchgeführt. Gegenseitiges Lernen und Verstehen der Grundzüge der Arbeit der jeweils anderen war das erklärte Ziel. Den Abschluss bildete eine Einsatzübung, in welcher zuvor erlangtes Wissen so realitätsnah wie möglich angewendet werden musste. Bei der abschließenden Nachbesprechung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen gelobt und festgestellt, dass gemeinsame Übungen dieser Art überaus lehrreich sind und weiterhin in den Übungsplan eingebaut werden sollen.

Fahrzeugbrand

Am 27. Februar, um 15:42 Uhr, wurde die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg zu einem Fahrzeugbrand (B2) auf der LB50a, Kreisverkehr Richtung Wolfsthal, alarmiert. Ein PKW hatte aus bislang unbekanntem Gründen zu brennen begonnen. Der Fahrer konnte das Fahrzeug unverletzt verlassen und unternahm selbst erste Löschversuche mit einem Handfeuerlöscher, bevor die Feuerwehr gerufen wurde. Der PKW brannte gänzlich aus, das Feuer konnte aber rasch nach Eintreffen der Einsatzkräfte aus Berg und Wolfsthal gemeinsam mittels Hochdruckstrahlrohren gelöscht werden. Die FF Berg war mit dem RLF (Rüstlöschfahrzeug) und 9 Mann im Einsatz und unterstützte im Wolfsthaler Einsatzgebiet die örtlich zuständige Wehr.



Brand in Kittsee



In der Nacht des 3. April wurde die FF Berg zu einem Brandeinsatz in die Nachbargemeinde Kittsee zur Unterstützung nachalarmiert. In der Unteren Hauptstraße, nahe des Gasthauses Leban, war es im Wirtschaftsgebäude eines landwirtschaftlichen Betriebes zum Brand gekommen. Bei Eintreffen der FF Berg waren die Löscharbeiten der FF Kittsee bereits voll im Gange. Seitens unserer Kameraden wurde die angeforderte Unterstützung, welche aus der Rettung von Tieren unter Atemschutz bestand, bereitgestellt. Rasch konnte „Brand aus“ vermeldet werden. Es wurden weder Personen noch Tiere verletzt, das Übergreifen des Brandes auf Nachbargebäude konnte erfolgreich verhindert werden.

Schwerer Verkehrsunfall

Am 27. Oktober wurde die FF Berg um 22:24 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die B9 Nähe Grenzübergang Berg alarmiert. Bei Ankunft der Kameraden stellte sich der vermeintlich leichte Verkehrsunfall als weitaus schwerer dar als gedacht. Zwei PKW waren auf der Fahrbahn kollidiert und wurden schwer beschädigt. Eine schwerverletzte Person war in einem der verunfallten Fahrzeuge eingeklemmt, zwei weitere Personen waren leicht verletzt und konnten die Fahrzeuge selbstständig verlassen. Die Kameraden aus Berg befreiten den Eingeklemmten nach Rücksprache mit der anwesenden Rettung und den ebenfalls anwesenden First Respondern mittels hydraulischem Rettungsgerät. Durch die perfekte Vorgehensweise und das viel geübte Können der Kameraden konnte der Schwerverletzte bereits 12 Minuten nach Alarmierung der Rettung übergeben werden. Der Unfallhergang schien noch in der Nacht nicht eindeutig feststellbar.



Am kommenden Morgen spitzte sich die Dramatik des Unfalls noch einmal zu. Bei Vermessungsarbeiten des Unfalls in der Nacht entdeckte die Polizei ein drittes Unfallfahrzeug, welches nicht sichtbar im dichten Gestrüpp neben der Fahrbahn, aber über 100m von der Unfallstelle entfernt, am Dach lag. Als das Fahrzeug von der alarmierten Feuerwehr aus Wolfsthal vom Gestrüpp befreit wurde, kam ein Toter, offensichtlich der Fahrer, neben dem Fahrzeug zum Vorschein.

Traditionen pflegen...

... wird bei der FF Berg großgeschrieben. So werden Traditionen wie die Grabwache zu Ostern oder die Heldenehrung zu Allerheiligen jedes Jahr von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berg weitergetragen. Die Erhaltung von Traditionen, bei gleichzeitig ständiger Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, stellt ein wichtiges Kulturgut, besonders im ländlichen Raum, dar. Der Feuerwehr fällt dabei innerhalb einer Ortsgemeinschaft eine ganz besonders wichtige Rolle zu.



Ehrung



Im Zuge der Fronleichnamsprozession am 26. Mai wurde dieses Jahr ein langdienender Kamerad mit einer besonderen Ehrung bedacht. Der mittlerweile aus seiner Funktion ausgeschiedene, langjährige Feuerwehrkommandant-Stellvertreter EOBI Eduard Giesser wurde vor versammelter Mannschaft sowie der Bevölkerung von Berg von Bürgermeister Georg Hartl mit dem bronzenen Ehrenzeichen der Gemeinde Berg geehrt. In seiner Ansprache betonte Bgm. Hartl den Wert aber auch die Verantwortung, welche ein öffentliches Amt mit sich bringt. Er lobte die stets gute Zusammenarbeit mit dem Kommando und wünschte Edi Giesser viel Freude mit seiner dazugewonnenen Freizeit. Auch Kommandant EABI Andreas Hartl dankte seinem ehemaligen Stellvertreter für seine Leistungen und sein Engagement. Die Verleihung des Ehren-Oberbrandinspektors (EOBI) erfolgte bereits im Zuge der Jahreshauptversammlung im Jänner.

Ausbildungen



Schiffsführerpatent

Volle Kraft voraus!

Dieses Kommando dürfen vier Kameraden der FF Berg jetzt offiziell erteilen: Kommandant-Stv. OBI Ing. Stephan Hösch, OBM Christoph Rein, BM Martin Denk und LM Thomas Hartl absolvierten von September bis November die Ausbildung für das Schiffsführerpatent, abgehalten in der Feuerwehr Hainburg. In zahlreichen Theoriestunden wurde den Teilnehmern alles über Bootsbau, Schiffszeichen, Knoten-, Motoren- und Kartenkunde beigebracht. Geübt wurde das Erlernte in Praxisstunden auf der Donau. Bei jedem Wetter versteht sich. Bei der kommissionellen Abschlussprüfung am 30. Oktober konnte dann die weiße Flagge gehisst werden. Im Anschluss gab es für die frischen "Kapitäne" die Neptunstaufe.

Ein herausforderndes Jahr 2016



Mit Ende des Jahres 2016 übe ich seit zwei Jahren die Tätigkeit der Jugendbetreuerin der Feuerwehrjugend Berg aus. Auf die gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse sowie auf die gewachsene Jugendgruppe bin ich, als junge Jugendbetreuerin, besonders stolz. Das Jahr 2016 war ein turbulentes, aber auch wichtiges Jahr für die Feuerwehrjugend Berg. Im Frühling bestand die Jugendgruppe noch aus 6 Jugendlichen. Wie jedes Jahr steht im Frühjahr der Wissenstest am Plan, welcher im März in Trautmannsdorf stattfand. Natürlich bestanden alle Jugendlichen, jeder in seiner entsprechenden Altersklasse, die Prüfung mit Bravour. Nach

dem Wissenstest starteten die Trainings für die Leistungsbewerbe. Da eine Bewerbungsgruppe aus 9 Jugendlichen besteht und wir nur 5 davon stellen konnten, bildeten die Jugendgruppen aus Berg und Hainburg eine gemeinsame Bewerbungsgruppe. In den Monaten April, Mai und Juni wurde einmal wöchentlich gemeinsam trainiert. Ende Juni stellte unsere gemischte Bewerbungsgruppe beim Bezirksbewerb in Wolfsthal bei enormer Hitze ihr Können unter Beweis. Leider konnte aufgrund diverser Umstände (Verletzungen, usw.) nur der vorletzte Platz erreicht werden. Die Motivation blieb aber bei allen Jugendlichen bestehen.



Das eigentliche Highlight des Jahres, das Landeslager der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend, heuer in Amstetten, stand danach auf dem Programm. Schweren Herzens musste ich mich als Jugendbetreuerin heuer jedoch dazu entschließen, das Lager mit den Jugendlichen nicht zu besuchen. Es wären nur drei Jugendliche aus Berg mitgefahren. Natürlich war die Enttäuschung darüber sehr groß, auch bei mir als Jugendbetreuerin. Beim Dorftreff Anfang Juni war die Feuerwehrjugend auch mit von der Partie. Es wurde ein Holzhaus aufgestellt, aus dessen Fenstern „Feuer loderte“ und die Jugendlichen mit einer Kübelspritze den Brand löschen

konnten. Aufgrund des heißen Wetters waren viele Kinder und Jugendliche begeistert dabei und wir konnten Informationen über die Feuerwehrjugend an alle Jugendlichen und deren Eltern weitergeben. So kam es, dass im Laufe der Sommermonate immer mehr Jugendliche der Feuerwehrjugend beitraten. Als nach den Sommerferien im September wieder mit den wöchentlichen Treffen begonnen wurde, bestand die Feuerwehrjugend aus bereits 12 Jugendlichen! Wir hatten es geschafft die Anzahl der Mitglieder vom Frühling bis in den Herbst zu verdoppeln! Aufgrund der großen Jugendgruppe gestalteten sich in den folgenden Monaten die Jugendstunden etwas anders. Damit die „neuen“ Jugendlichen zu den diversen Prüfungen antreten konnten, mussten sie drei Monate aktiv bei der Feuerwehrjugend sein. Daher übten wir gleichzeitig für die Erprobungen und für das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“. So schafften wir es, dass alle Jugendlichen am 22. Dezember alle Prüfungen bestanden und nun alle gemeinsam die beiden Abzeichen tragen dürfen. Ein gelungener Abschluss eines herausfordernden Jahres.



Abschließend darf ich allen aktiven Feuerwehrmitgliedern für Ihre Unterstützung danken, besonders aber bei SB Alexander Rein und LM Thomas Hartl. Ohne diese großartige Hilfe wäre die Jugendarbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön! Als Jugendbetreuerin würde mich natürlich sehr darüber freuen, wenn unsere Jugendgruppe weiterhin wachsen würde. Daher lade ich alle Berger Jugendlichen, Mädchen und Burschen im Alter von 10 – 15 Jahren ein, die Möglichkeit zu nutzen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und der Feuerwehrjugend Berg beizutreten.



Unsere Feuerwehrjugend

1. Reihe v.l.n.r.: Stefan Dörr, Celin Galee-Hamm, Fabian Galee, Simona Galee, Samuel Sack
2. Reihe v.l.n.r.: Sarah Dörr, Maximilian Mayer, LM Marlene Weintritt, Samantha Hainz, LM Thomas Hartl, Samuel Masar, Lena Svoboda
3. Reihe v.l.n.r.: David Mayer, Nils Haltschuster

Jugendbetreuerin LM Marlene Weintritt

Unterstützung LM Thomas Hartl, SB Alexander Rein

Aktivitäten unserer Feuerwehrjugend

Auch neben den „typischen“ Feuerwehrthemen wie Ausbildung, Prüfungen und Bewerben gibt es viele andere Aktivitäten, um den Jugendlichen eine gute Zeit zu bereiten. So fand am 27. Juli, gemeinsam mit der Feuerwehrjugend aus Kittsee, ein Zelt-und-Grill-Abend mit Übernachtung auf der Königswarte statt. Neben vielen witzigen Spielen stand vor allem das gute Miteinander im Mittelpunkt. Nachdem die Berger die Kittseer eingeladen hatten, folgte bereits kurz später die Rückeinladung: in der FF Kittsee fand ein 24-Stunden-Feuerwehrtag beider Jugendgruppen aus Kittsee und Berg statt. 24 Stunden lang bezogen die Jugendlichen die Räume der Feuerwehr und hatten so manch schwierige Aufgabe zu lösen.

Anfangen von Einsatzszenarien über verschiedene Spiele im Zusammenhang mit der Feuerwehr sowie Besuche von Rettung und Polizei standen alle Einsatzorganisationen im Mittelpunkt. Natürlich kam, wie immer, auch der Spaß nicht zu kurz. Es war ein wirklich gelungener Tag.



Feuerwehrball

Jedes Jahr ein Fixtermin: der Ball der FF Berg. Am 16. Jänner lud unsere Wehr die Bevölkerung ins Gasthaus Burkhart, um einen Abend bei Musik und Tanz zu verbringen. Für einen Kameraden war dieser Ball aber ein ganz Besonderer: für unseren frisch gewählten Kommandant-Stellvertreter OBI Ing. Stephan Hösch. Er hatte die Ehre die Festansprache zur Balleröffnung zu halten. Bei seinem ersten offiziellen Auftritt in der neuen Funktion konnte er viele Kameraden aus befreundeten Wehren sowie Amtsträger aus unserem Ort begrüßen. Die eigentliche Eröffnung wurde, wie seit langen Jahren Tradition in Berg, mit einer Polonaise, getanzt von jungen Pärchen unseres Ortes und der Region, durchgeführt. Für die Choreografie waren auch heuer wieder Lisa Reisenhofer und Elisabeth Burkhart verantwortlich. Äußerst gut besucht wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, geplaudert und gesungen - ein gelungener Abend.



Besichtigung Coca-Cola



Am Freitag, dem 13. Mai fand eine Besichtigungsübung im Standort Edelstal der Firma Coca-Cola Hellenic statt. Durch die Anlage führten die zuständigen Brandschutzbeauftragten und zeigten den interessierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Berg, Kittsee und Edelstal die für einen Brandeinsatz notwendigen Anlagen. Von modernen Sprinkler- und TUS-Systemen über Wasserentnahmestellen bis zum Evakuierungstunnel wurde den anwesenden Kameraden ein guter Überblick über die Anlage gegeben.

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
EURO Notruf	112
Ärztendienst	141
Vergiftungsinfo	01/406 43 43



Feuerwehrheuriger mit 1. Opel-Blitz-ziehen



Am Wochenende vom 10. bis 12. Juni war es wieder so weit: der Heurige der Freiwilligen Feuerwehr Berg zog Gäste aus Nah und Fern an - heuer mit einer neuen, ganz besonderen Attraktion. Am Freitag (10.06.) fand heuer erstmals (aber sicher nicht zum letzten Mal!) das „Berger Opel-Blitz-Ziehen“ statt. Ziel dieses Wettbewerbs war es, das hauseigene alte Feuerwehrfahrzeug, einen Opel Blitz, Baujahr 1961, über eine Strecke von 80m möglichst schnell zu ziehen. 13 Gruppen in der Allgemeinwertung und 2 Gruppen in der reinen Damenwertung meldeten sich zur Premiere dieses neuen Wettbewerbs an und zogen um die Wette um begehrte Preise. Eine Gruppe bestand dabei aus 5 Ziehern und 1 Fahrer, gezogen wurde mittels bereitgestellten Feuerwehrgurten.

Der 1. Platz ging an die Gruppe „Monkeyfit“ mit einer unglaublichen Zeit von 28 Sekunden. 2. wurde eine der beiden Gruppen der FF Berg (HEA Rettungssanitäter), der 3. Platz ging an die Gruppe „Fellaz“ aus Hainburg. Bei den Damen gewann die Mädlsgruppe der FF Kittsee knapp vor den Kameradinnen aus Hainburg. Bei der anschließenden Siegerehrung sowie der gut besuchten Aftershowparty wurde der hervorragend abgelaufene Wettkampf gefeiert. Auch am Samstag sowie am Sonntag ging der Feuerwehrheuriger äußerst gut besucht weiter. Durch das heuer erstmals eingesetzte Boniersystem konnten interne Abläufe weiter verbessert werden. Ein großer Dank gebührt allen unseren Unterstützern, Helfern, Bierfassspendern und allen, die den Feuerwehrheurigern 2016 so gut gelingen ließen. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.



Mehr Informationen auf unserer Website

Bereits zum 6. Mal dürfen wir Ihnen im Rahmen unserer Jahreszeitung „Gut Wehr“ (ein Exemplar liegt soeben vor Ihnen) Informationen, Bilder und Berichte aus dem vergangenen Jahr nahe bringen. Leider aber ist der Platz auf dem Papier rar, sodass wir nie alle interessanten Infos und sehenswerten Fotos abdrucken können. Wir wollen Ihnen aber noch viel mehr zeigen! Um alle Informationen topaktuell und mit vielen Fotos ausgestattet, zeigen zu können, ist nur ein kurzer Besuch auf unserer Website

www.ff-berg.at

notwendig. Auch auf unserer immer beliebter werdenden Facebook-Seite „**Freiwillige Feuerwehr Berg**“ werden Sie unmittelbar bei Erscheinen eines neuen Inhaltes informiert.

Bleiben Sie aktuell, folgen Sie uns im Internet !

Ankündigung: 2. Berger Opel-Blitz-Wettziehen!

Nach dem gewaltigen Erfolg im letzten Jahr, findet auch heuer wieder im Zuge des Feuerwehrheurigen unser Event „Zieh Kamerad!“
2. Berger Opel-Blitz-Wettziehen statt.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor dem Heurigen auf unserer Website www.ff-berg.at.
Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.



Die FF Berg beehrt sich, Sie recht herzlich zum
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Berg

am 14. Jänner 2017, um 20:00 Uhr
ins Gasthaus Burkhart einzuladen.

Der Feuerwehr - Heurige 2017

findet vom Freitag, 9. Juni
bis Sonntag, 11. Juni statt.

Die Bevölkerung wird bereits jetzt herzlich zu
dieser Veranstaltung eingeladen.

